

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 26. März 2024 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Tannheim.

Anwesende:

Bgm. Ing. Harald Kleiner
 Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler
 GV Miriam Ruepp
 GR Ewald Mariacher
 GR Stephan Dreger
 GR Florian Haider
 GR Alexander Hnida
 GR Andreas Peintner
 GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler
 GR Vanessa Wiesenhofer
 GR Hermann Sammer
 Yvonne Spindler

Vertretung für Frau GR Maria Wagner

Entschuldigt:

GR Maria Wagner
 GR Nadine Fuchs

TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
- 2.) Bericht des Bürgermeisters
- 3.) Jahresrechnung 2023
- 4.) Ankauf einer PV-Anlage, USV, Notstromaggregat
- 5.) Freigabe örtliches Raumordnungskonzept zur Prüfung
- 6.) Kinderbetreuung
- 7.) Ankauf Schulmöbel Volksschule
- 8.) Schenkungsanfechtung Daurer
- 9.) Benützungsentgelt Vilsalpseestraße
- 10.) Rückabwicklung Bauplatzvergabe
- 13.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

1.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte und anwesenden Zuhörer. Weiters begrüßt er Herrn Peter Bichl und Herrn Gerald Sprenger von der Firma Systech-Solution GmbH, welche zu Tagesordnungspunkt 4.) anwesend sind.

Bgm. Ing. Kleiner stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 11.) Wohnungsvergabe und 12.) Personalangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dem stimmt der Gemeinderat **einstimmig** zu.

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **11 : 0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** wegen Abwesenheit genehmigt.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

2.) Bericht des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Mietzins bei den Wohnungen Langler II, aufgrund unterschiedlicher Mehrwertsteuersätzen, geringfügig geändert hat.
- Das Landesgericht hat die Berufung von Herrn Lumpert abgelehnt. Das Kabel ins Älepele ist somit rechtlich sicher. Herr Lumpert muss die Auslagen der Gemeinde übernehmen.
- Veranstaltungen/Vollversammlungen:
 - Die Gemeindemitarbeiter machten einen Ausflug zum neuen Gasthaus Vilsalpsee und hatten die Möglichkeit dieses zu besichtigen.
 - Mittlerweile haben die Vollversammlungen der Agrargemeinschaft Kienzen, Älepele und Moos stattgefunden.
 - Der Kindergarten veranstaltete eine Aufführung im Saal, bei welcher Spenden für Kinder in Afrika gesammelt wurden. Die Gemeinde stellte die verkauften Getränke kostenlos zur Verfügung.
 - Die Bundesmusikkapelle Tannheim spielte ein wunderschönes Frühjahrskonzert.
- Für die Auflösung der Tannheimer Kommunalbetriebe wurden zwei Angebote von Notaren eingeholt. Der Zuschlag erging an das, um fast die Hälfte, günstigere Angebot.
- Am Friedhof ist angedacht ein Urnengrab für „Vergessene“ sowie ein Urnengrab bzw. eine Gedenkstätte für Sternenkinder zu errichten.
- Eva-Maria Kleiner hat ihr Mandat als Ersatzgemeinderat zurückgelegt.
- Die Fußballtore beim Spielplatz Berger Ache werden umgestellt.

3.) Jahresrechnung 2023

BGM. Kleiner übergibt den Vorsitz an BGM-Stv. Reinstadler. Offene Fragen wurden bereits im Vorhinein mit der Kassierin Verena Zobl-Ennemoser geklärt.

Seitens des Überprüfungsausschusses wird kein Einwand gegen die Beschlussfassung der Jahresrechnung erbracht.

Der Rechnungsabschluss 2023 wird dem Gemeinderat vom Bürgermeister vorgetragen.

Aufgrund § 15 Abs. 1 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 werden nachfolgende Summen aus dem Rechnungsabschluss angeführt:

Ergebnishaushalt Gesamt 1. und 2. Ebene:

Summe Erträge	€	5.117.092,12
Summe Aufwendungen	€	5.052.777,85
Nettoergebnis	€	+ 64.314,27

Finanzierungshaushalt Gesamt 1. und 2. Ebene:

Geldfluss aus operativen Gebarung	€	1.178.332,07
Geldfluss aus Investiven Gebarung	€	- 3.863.368,98

Nettofinanzierungssaldo	€	- 2.685.036,91
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	€	4.524.751,81
Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung	€	+ 1.839.714,90

Vermögenshaushalt:

Summe Aktiva und Passiva, Endstand 31.12.2023	€	29.841.266,31
---	---	---------------

Kassenbestand zum 31.12.2023	€	1.861.104,48
------------------------------	---	--------------

Der Schuldenstand beträgt mit Stand 31.12.2023 € 5.841.450,70, ein Großteil davon entfällt auf den Neubau des Gasthauses Vilsalpsee.

Die wesentlichen Investitionen im Jahr 2023 fielen auf Neubau Gasthaus Vilsalpsee, Löschwasserversorgung Oberhöfen, Instandhaltung Arzthaus, Rot-Kreuz-Umbau, Ausbau LWL, Radweg Innergschwend, Straßenbeleuchtung und Kanal Oberhöfen.

Die zu beschließenden Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag werden kurz erläutert.

Der Rechnungsabschluss 2023 und die Über- und Unterschreitungen werden mit **11 : 0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit (Bürgermeister)** beschlossen und genehmigt.

Bgm.-Stv. Reinstadler bedankt sich bei allen Gemeindebediensteten für ihre Arbeit. Anschließend bedankt sich Bgm. Ing. Kleiner bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit.

4.) **Ankauf einer PV-Anlage, USV, Notstromaggregat**

Bgm. Ing. Kleiner übergibt das Wort an Herrn Peter Bichl und Herrn Gerald Sprenger, der Firma Systech-Solution GmbH. Diese erklären den Gemeinderäten ausführlich die möglichen Photovoltaikanlagen auf Gemeindehaus und Vereinshaus. Im Zuge der Blackout-Vorsorge ist geplant auf den Dächern der beiden Gebäude je eine Photovoltaikanlage mit Einspeisung ins Netz, Speicher und Notstromaggregat zu errichten. Die Firma Systech-Solution GmbH hat bereits in den Gemeinden Nesselwängle, Zöblen und Lermoos solche Anlagen errichtet.

Es wurden acht Anbieter gebeten ein Angebot zu legen, worauf drei Angebote eingelangt sind, jedoch lediglich das Angebot der Systech-Solution GmbH alle Anforderungen erfüllt.

Gemeindehaus: Kosten lt. Angebot ca. € 91.000,-, das Amtsgebäude soll im Notfall als Einsatzzentrale verwendet werden, weil hier die PCs, Leitungspläne und auch Funk vorhanden sind.

Vereinshaus: Kosten lt. Angebot € 98.138,-, das Gebäude soll im Notfall als Hilfs- und Versorgungszentrum verwendet werden, der Funk von Feuerwehr und Bergrettung befinden sich hier.

Seitens des Landes Tirol gibt es derzeit eine Blackout-Vorsorge-Förderung von € 50 % der Kosten bzw. max. € 50.000,- pro Gemeinde. Vom Bund wurden bereits € 58.193,- für erneuerbare Energien zugesagt. Weiters stellt das Land eine Förderung für Photovoltaikanlagen in Höhe von 25 % bzw. max. € 30.000,- der Anschaffungskosten zur Verfügung.

Nach ausführlicher Diskussion und Vergleich der vorliegenden Angebote beschließt der Gemeinderat mit **9 : 3 Stimmen** den Auftrag an die Firma Systech-Solution GmbH zu vergeben.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll über die Gründung einer Energiegemeinschaft nachgedacht werden.

5.) **Freigabe örtliches Raumordnungskonzept zur Prüfung**

Bei zwei stattgefundenen Besprechungsabenden wurde vom Gemeinderat und Ersatzgemeinderäten die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes eingehend besprochen, offene Fragen tags darauf geklärt, protokolliert und allen Gemeinderäten zugänglich gemacht. Es erging die Bitte um Rückmeldung beim Bürgermeister bei Unklarheiten um Zeit zu sparen. Es erfolgte keine einzige Rückmeldung.

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf Wunsch von einigen Gemeinderäten vertagt.

Bgm. Ing. Kleiner bittet Unklarheiten, Erkenntnisse, Wünsche, etc. schriftlich festzuhalten und an ihn zu senden. Er wird die Schriftstücke mit Frau Pfatschbacher und dem Land Tirol abklären.

Anschließend soll im Beisein von Dipl.-Ing. Christina Pfatschbacher vom Architektur Walch und Partner ZT GmbH ein Abend- oder Ganztagestermin mit allen Gemeinderäten stattfinden.

6.) **Kinderbetreuung**

Bürgermeister Ing. Kleiner teilt dem Gemeinderat folgende Informationen bzgl Kinderbetreuung mit:

- Für den Holzzaun liegt noch kein Angebot vor.
- Das Tannheimer Tal ist eine Pilotregion zur Erprobung des Maßnahmenplanes „Kinderbildung und -betreuung Tirol“. Es liegen noch nicht viele Informationen vor. Mitte April findet eine Vorstellung für die Kindergartenleitung in Reutte statt.
- Vanessa Wiesenhofer hört mit 29.03.2024 auf – Frau Lena Schlatter hat bereits in der Kinderkrippe angefangen.
- Lea Schöll kündigt mit 05.09.2024 ihr Dienstverhältnis.
- Die Volksschule hat, aufgrund der geringen Schülerzahl im nächsten Jahr, ein Ansuchen an das Land gestellt, in welchem um Beibehaltung der 3. Klasse angesucht wird. Seitens des Bürgermeisters wurde ebenfalls eine positive Stellungnahme abgegeben.
- Die Löschung der Grundgrenze zwischen Volksschule und Kindergarten wurde bereits in Auftrag gegeben.
- Die Holzbau GEMA OG wird zur Bestandsaufnahme Kindergarten auch die Volksschule mitmachen.

Anschließend übergibt er das Wort an GV Ruepp mit der Bitte um Vorstellung der Möglichkeiten der Zukunft von Kindergarten und Kinderkrippe wie am 26.02.2024 vom Gemeinderat beauftragt.

GV Ruepp übergibt an GR Haider. Er bringt zwei Angebote der Firma Containex vor. Eine Möglichkeit wäre Container für eine dritte Gruppe anzumieten (2 Jahre: € 49.750,-). Die zweite Möglichkeit wäre die Container zu erwerben (€ 59.483,50) und später für einen anderen Zweck zu nutzen. Die Container sind unmöbliert angeboten. Kosten zu Ausstattung, Erschließung, Personal, Finanzierung, etc. liegen noch nicht vor.

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Lea Schöll beschließt der Gemeinderat **einstimmig** sowohl eine Stelle als Kindergartenpädagogin als auch eine Stelle als Kindergartenpädagogin mit Leitungsfunktion auszuschreiben. Weiters soll der Ausschuss „Kinder, Jugend, Familie“ bis zur nächsten Gemeinderatssitzung weiter an Lösungsvorschlägen arbeiten. Die Vorschläge sollen genaue Informationen zu Kosten, Förderungen, Finanzierung, etc. beinhalten.

7.) **Ankauf Schulmöbel Volksschule**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Gemeinderat auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt. Es soll noch ein weiteres Angebot für die Möbel und die Tafel eingeholt werden. Beim Land sollen Informationen über Fördermöglichkeiten eingeholt werden.

8.) **Schenkungsanfechtung Daurer**

Bgm. Ing Kleiner berichtet, dass Familie Daurer einen Rechtsanwalt mit einer Schenkungsanfechtung beauftragt hat.

Der Sachverhalt wurde den Gemeinderäten bereits über das Infoportal zur Durchsicht übermittelt.

Der Bürgermeister empfiehlt ebenfalls einen Rechtsanwalt mit der Sache zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt mit **12 : 0 Stimmen** für diese Rechtssache einen Auftrags- und Mandatsvertrag mit den Dr. Andreas König, Dr. Andreas Ermacora, Dr. Christian Klotz, MMag. Mathias Demetz, BSc, Dr. Simon Gleirscher, Rechtsanwälte alle A-6020 Innsbruck, Erlenstraße 4/ 3. OG abzuschließen.

9.) **Benützungsentgelt Vilsalpseestraße**

Bgm. Ing. Kleiner berichtet, dass der Gemeinderat bereits am 13. August 2020 beschloss, bei der BH-Reutte um die Genehmigung zur Einhebung eines Benützungsentgeltes nach § 57 TStG in Höhe von € 5,- pro Fahrzeug für Hin- und Rückfahrt für die Benützung der Straße zum Vilsalpsee, anzusuchen. Die Genehmigung wurde mit Bescheid vom 23.6.2022 erteilt. Der Ertrag aus den vereinnahmten Straßenbenützungsentgelten darf die Kosten für die Deckung des Bauaufwandes, des Erhaltungsaufwandes und Betriebsaufwandes nicht übersteigen. Daher ist jährlich eine Einnahmen – Ausgaben – Rechnung an die Straßenbehörde (BH-Reutte) zu übermitteln.

Der Beginn der Einhebung des Benützungsentgeltes wurde von Bgm. Ing. Kleiner aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens während der Baustellentätigkeit am Gasthaus Vilsalpsee verschoben und mit 01.05.2024 festgelegt. Er erklärt mögliche Sonderlösungen für Wegebahnen, Linienbusse und Gütertransporte von und zur Schottergrube. Einigen Gemeinderäten fehlen Sonderlösungen für die beiden Gasthäuser sowie den Parkplatz am Vilsalpsee.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

10.) **Rückabwicklung Bauplatzvergabe**

Der Gemeinderat beschließt mit **12 : 0 Stimmen** die Rückabwicklung des Kaufvertrages vom 20.01.2022. Sämtliche anfallende Kosten werden vom Käufer getragen.

13.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- GR Hnida erkundigt sich, wer die Kosten für die Reparatur der Straßenschäden in Innergschwend, welche von der Fa. Gschwend verursacht wurden, trägt. Bgm. Ing. Kleiner erklärt, dass diese Kosten bei der Gemeinde bleiben werden, da hier kein LKW-Fahrverbot besteht.
- GR Wiesenhofer regt an, jetzt die Eröffnung einer 3. Kindergartengruppe zu beschließen. Es sind schließlich einige Eltern unter den Zuschauern. Bgm. Ing. Kleiner erklärt, dass es unseriös wäre, beim derzeitigen Kenntnisstand einen solchen Beschluss zu fassen.
- GV Ruepp plant Besuch und Besichtigung des neuen Gasthaus Vilsalpsee mit den Gemeinderäten. Sie wird einen geeigneten Termin suchen.
- GR Dreger stellt fest, dass der Wärmetauscher der Kälteanlage der Saalküche im Getränkelager dazu führt, dass dieser Raum aufgeheizt wird. Eine Verlegung nach Außen erscheint sinnvoll.
- Ersatz-GR Spindler erkundigt sich, ob es bereits eine Kosten- und eine Gewinnaufstellung vom Gasthaus Vilsalpsee gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde diese Ende des Jahres vom Steuerberater erhält.
- Der Bauhofleiter und GR Mariacher haben das Salzsilo besichtigt. GR Mariacher empfiehlt die Sanierung des Silos (Überdruckproblem).

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: